



---

## BESCHLUSSVORLAGE

**Antragsteller/in**

**Drucksachen-Nr.: - AZ:**

SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, FW-Fraktion, FDP-Fraktion	0316/22 - I/102 -
---	-------------------

**Beratungsfolge:**

Gremium	Sitzungsdatum	Abstimmungsergebnis
Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschuss		
Bauausschuss		
Stadtverordnetenversammlung		

**Betreff:**

**Zentraler Omnibus-Bahnhof (ZOB) Wetzlar  
Errichtung eines Fahrradparkhauses  
Prüfungsauftrag**

**Anlage/n:**

ohne Anlagen

**Text:**

Der Magistrat wird beauftragt, die Möglichkeit des Ausbaus der überdachten Fahrradsammelabstellanlage am Wetzlarer ZOB-Bahnhof zu einem sicheren und hochwertigen Fahrradparkhaus zu prüfen. Hierbei sind insbesondere folgende Fragen zu beantworten:

1. Welche Investitionen müssen getätigt werden, um diese Abstellanlage zu einem hochwertigen und sicheren Fahrradparkhaus umzubauen? Mit welchen Folgekosten ist zu rechnen?
2. Kann perspektivisch bei entsprechendem Bedarf die Kapazität durch Hinzunahme der Fahrradabstellanlage auf der Niedergirmeser Seite und durch sog. Doppelstockparker erhöht werden?
3. Welche Bezahlmöglichkeiten, wie z. B. über eine Smartphone-App oder Terminal, bieten sich für die in Rede stehende Anlage an?

4. Bestehen Fördermöglichkeiten des Bundes oder des Landes (z. B. Nahmobilität oder Klimaschutz) für den Ausbau der Sammelanlagen zu einem Fahrradparkhaus?
5. Müssen für die Fahrradabstellanlage bereits ausgezahlte Fördergelder zurückgezahlt werden, wenn diese durch ein Schließsystem aufgewertet wird?
6. Können dann nicht mehr benötigte Fahrradboxen andernorts, wie z. B. an den Bahnhof Dutenhofen oder in die Altstadt, versetzt werden?

Wetzlar, den 25.12.2021

gez. Sandra Ihne-Köneke  
Thorben Sämann  
Dunja Boch  
Dr. Matthias Büger

## **Begründung:**

Das Radfahren wird zunehmend beliebter und spielt in nachhaltigen Mobilitätskonzepten eine zentrale Rolle. Ein wichtiger Baustein für die Förderung des Umweltverbundes sind hochwertige und sichere Fahrradsammelabstellanlagen an den Bahnhöfen und Zentralen Bahnhöfen, um den Umstieg von Rad auf Bus oder Bahn sowohl für Pendlerinnen und Pendler als auch für Gelegenheitskunden zu ermöglichen. Wichtig ist es, für den Umstieg vom Rad auf Bus oder Bahn sichere und abschließbare Fahrradabstellanlagen anzubieten, wo auch hochwertige Räder über einen längeren Zeitraum, insbesondere auch über Nacht, abgestellt werden können. Diese abschließbaren und in der Regel über eine Smartphone-App begehbaren Fahrradsammelanlagen werden gerne auch als „Fahrradparkhäuser“ bezeichnet.

Am Wetzlarer Bahnhof bestehen zwei überdachte Fahrradsammelabstellanlagen. Insbesondere die Abstellanlage am ZOB befindet sich in einem schlechten baulichen Zustand. Immer wieder kommt es auch tags zu Diebstahl oder Vandalismus. Gerade in der Abstellanlage am ZOB stehen viele Schrottfahrräder, einzelne Platten der Wandverkleidung der Anlage sind beschädigt. Die Anlage auf der Niedergirmeser Seite wird kaum genutzt. Die aufgestellten Fahrradboxen sprechen nur Dauermieter an.

Daher sollte geprüft werden, ob zumindest die Abstellanlage am ZOB zu einem sicheren Fahrradparkhaus für Pendlerinnen und Pendler, Bahnkunden und Besucherinnen und Besucher des Forums und der Buderus-Arena ausgebaut werden kann und welche Zugangsmöglichkeiten, z. B. über eine Smartphone-App und/oder ein Terminal, am geeignetsten ist.